

Aufsichtsrat: (5) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Franz Gribel; Stellv. Konsul Georg Manasse, Dir. Dr. Heinrich Jahn, Stettin; Fabrikbes. Walter Stahlberg, Berlin; Gen.-Dir. Joh. Hornemann, Gen.-Dir. Hans Gottstein, Konsul Eduard Gribel, Emil Henning, Stettin.
Zahlstelle: Eig. Kasse.

Dafra Akt.-Ges. für Verwaltung, Revision und Versicherungsvermittlung in Liqu., Stuttgart.

Durch G.-V.-B. v. 29./9. 1928 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Dir. Friedrich Dietz, Stuttgart, Kronprinzenstr. 28.

Gegründet: 28./3. 1923; eingetr. 23./3. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1925 II, Fa. bis 21./11. 1925: Deutsche Assekuranz- u. Frachten-Treuhand-Akt.-Ges.

Zweck: Berat. von Industrie, Handel u. Privatpublikum in allen Versich.-Angelegenheiten, Vertret. deutscher u. ausl. Versich.-Gesellschaften sowie von Transportunternehmungen, Beteil. an Versich.-Gesellschaften, Übernahme der Kontrolle von Bahn- u. Seefrachten sowie die Geltendmach. u. Verfolgung der Schadensersatzansprüche gegen die Transportanstalten. Ferner lt. G.-V. v. 21./11. 1925: Kaufmännische Revisionen u. Verwaltungen sowie sonst. Treuhandgeschäfte jeder Art.

Kapital: RM. 100 000. Urspr. M. 40 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übernommen von den Gründern zu 115 %. Die G.-V. v. 13./10. 1923 beschloss Erhö. um M. 40 Mill. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 wurde das A.-K. von M. 80 Mill. auf RM. 16 000 (5000:1) in 800 Akt. zu RM. 20 umgestellt. Die G.-V. v. 21./4. 1928 beschloss Erhö. des A.-K. um RM. 84 000.

Liquidations-Eröffnungsbilanz am 15. Nov. 1928: Aktiva: Kassa u. Postscheck 173, Debit. 21 126, Inv. 1562. — Passiva: A.-K. 16 000, R.-F. 2000, Kredit. 4862. Sa. RM. 22 862.

Bilanz am 31. März 1929: Aktiva: Kassa u. Postscheck 21, Debit. 17 538, Inv. 1562. — Passiva: A.-K. 16 000, R.-F. 2000, Kredit. 1121. Sa. RM. 19 121.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debit: Unk.-K. RM. 156. — Kredit: Prov. u. Gebühren RM. 156.

Dividenden: 1924/25—1927/28: 0, 0, 8, 12%.

Aufsichtsrat: Fabrikant Gustav Wolfrum, (Helmbrechts Bayern); Fabrikant Robert Vogel, München; Fabrikant Albert Moker, Rottweil.

Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Akt.-Ges. in Liqu. in Stuttgart.

Gegründet: 4./7. 1891. Firma bis 18./12. 1914: Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft. Von da bis 15./3. 1922: Stuttgart-Berliner Versicherungs-Akt.-Ges. Die Fa. wurde in der G.-V. v. 15./3. 1922 wieder geändert, nachdem in derselben G.-V. auf die neugegründete Stuttgart-Berliner Versich.-Akt.-Ges. der Bestand der direkt abgeschlossenen Versicherungen der Abteilungen Feuer, Einbruchdiebstahl, Wasserleitungsschäden, Glas, Fahrzeug- u. Transport übertragen worden ist. Die G.-V. v. 30./5. 1923 beschloss die Liqu. der Ges. Gegen einen Betrag von RM. 500 000 erbot sich die Stuttgart-Berliner Versich.-A.-G. das Vermögen u. alle Verpflicht. der Ges. sowie die aus dem Ankauf entstehenden Kosten zu übernehmen. Die Offerte fand die Zustimmung der G.-V. v. 15./7. 1925. Danach erhalten die Aktionäre für ihre Aktien nach nunmehr schnellster Beendigung der Liqu. ca. RM. 66²/₃ bzw. können die Aktien zu diesem Preise bereits verwerten. **Liquidatoren:** Gen.-Dir. Komm.-Rat Herm. Thomä, Stuttgart, Sonnenbergstr. 13; Justizrat Rechtsanw. Dr. jur. Heinr. Klein, Stuttgart, Marienpl. 5A. Lt. Schlussbericht der Liquidatoren v. 29./1. 1930 sind die Werte sowie die Kassen- u. Bankbestände in Höhe von RM. 1 793 729 sämtlich an die Allianz u. Stuttgarter Verein Versicherungs-A.-G. als Rechtsnachfolgerin der Stuttgart-Berliner Versicherungs-A.-G. übergegangen. Die Verbindlichkeiten sind erfüllt. Nach Genehmigung der Schlussrechnung (s. unten) durch die G.-V. v. 25./2. 1930 wurde die Firma lt. Bek. v. 9./4. 1930 gelöscht. Nachstehend letzte Aufnahme der Ges.

Zweck: Abwicklung des gesamten früheren Geschäftsbetriebes.

Kapital: M. 15 000 000 in 7500 Nam.-Akt. zu M. 2000 mit 25% = M. 500 Einzahl. 1898 Erhö. um M. 1 Mill.; weiter erhöht 1902 um M. 2 Mill. Die G.-V. v. 29./4. 1909 beschloss weitere Erhö. um M. 5 Mill. in der Weise, dass der Nennwert der bereits ausgegebenen 5000 Aktien von M. 1000 auf M. 2000 erhöht wurde. Die Einzahl.-Quote betrug 25%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 31./5. 1918 um M. 5 Mill. in 2500 Aktien je M. 2000 mit 25% Einzahl., begeben zu 112¹/₂%. Infolge der Liqu. ist das A.-K. voll eingefordert worden.

Schlussrechnung am 31. Dez. 1929: Aktiva: Werte, an Allianz u. Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft abgetreten gemäss Vermögenskaufvertrag 1 753 810, Kassa- u. Bankbestand, abgetreten 39 919. Sa. RM. 1 793 729. — Passiva: Überschuss RM. 1 793 729.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Überträge (Rücklagen) aus dem Vorjahr: Überschuss 1 726 198, Rücklagen für schwebende Versich.-Fälle 32 236, allg. Rücklage 30 000, Kapitalerträge 33 246, sonst. Einnahmen 19 510. — Ausgaben: Schäden 19 937, Verwalt.-Kosten 18 341, sonst. Ausgaben 9183, Gewinn 1 793 729. Sa. RM. 1 841 192.